

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 166

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21650
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicités AG. — Insertionspreis: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21650
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicités SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 40 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Allgemeinverbindlicherklärung einer Abänderung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergerwerbe im Kanton Luzern.
Immobilien AG. Zähringerstrasse 15, Liebfeld.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Liquidation des alten schweizerisch-deutschen Clearings. — Liquidation de l'ancien clearing germano-suisse.
BRB über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Brennspiritus. — ACF fixant les prix de l'alcool à brûler vendu par la régie des alcools.
L'indice des prix de gros et des prix à la consommation (Extrait de «La Vie économique».)
Australien: Zollvorschriften. — Australie: Prescriptions douanières.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).
Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.
Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.
Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich

Konkursamt Aussersihl-Zürich

(1202^a)

Gemeinschuldner: Krug Eugen, geb. 1934, von Zürich und Dietikon, Möbelhandlung, Müllerstrasse 25, Zürich 4.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Juni 1956.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 19. Juli 1956.

Kt. Zürich

Konkursamt Wiedikon-Zürich

(1325^a)

Gemeinschuldnerin: Thomet & Co., Kommanditgesellschaft, Haushalt- und Wäschereiartikel, mit Sitz in Zürich 3, Bertastrasse 10.
Datum der Konkurseröffnung: 10. Juli 1956.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 27. Juli 1956, 14.30 Uhr, Restaurant «Schmied Wiedikon», Birmensdorferstrasse 141, Zürich 3.
Eingabefrist: bis 18. August 1956.

Kt. Zürich

Konkursamt Winterthur-Altstadt

(1329)

Gemeinschuldner: Schürch Hansruedi, geb. 1931, von Winterthur, Teppichhaus, wohnhaft Kreuzeggweg 30, Winterthur, mit Geschäftsdomizil an der Neuwiesenstrasse 18, Winterthur.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Juli 1956.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 26. Juli 1956, 14.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Winterthur-Altstadt, Turnerstrasse 1, Winterthur.
Eingabefrist: bis 18. August 1956.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(1331)

Gemeinschuldner: Moll-Baumann Alfred, Inhaber der Firma «A. Moll», Baugeschäft, Laupenring 147, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Juli 1956.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 27. Juli 1956, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre).
Eingabefrist: bis und mit 18. August 1956.
(Die in der Nachlaßstundung bereits angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe enthoben, dagegen sind Beweismittel noch einzureichen.)
NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 27. Juli 1956, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. de Vaud

Office des faillites, Grandson

(1316)

Production des servitudes
Failli: Bornand Robert-Samuel, ébénisterie, rue des Rosiers 22, Sainte-Croix.
Immeubles sis à Ste-Croix, cadastre folio 60.
Délai pour l'indication des servitudes: 30 juillet 1956.

Ct. de Vaud

Office des faillites, Lausanne

(1320)

Faillie: Farno S.A., successeur de Kung & Cie S.A., fabrique et révision de machines-outils, rue du Jura 6, Crissier.
Date du prononcé: 5 juillet 1956.
Faillite sommaire, art. 231 L.P.
Délai pour les productions des créances: 7 août 1956.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich

Konkursamt Dübendorf

(1330)

Ueber Meier Hans, geb. 1924, Schlosser, von Trub, wohnhaft in Gockhausen-Dübendorf, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Uster vom 6. Juni 1956 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 25. Juni 1956 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 28. Juli 1956 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen vorläufigen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Ct. de Vaud

Office des faillites, Lausanne

(1321)

Failli: Houmard Bernard, représentations et commerce d'articles en plexiglas, Pré-du-Marché 23, à Lausanne.
Date du prononcé: le 21 juin 1956.
Délai pour avancer les frais de 500 fr.: le 28 juillet 1956.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (1317)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Sigrist Konrad, Kaufmann, Burgunderstrasse 21, Bern-Bümpliz.

Anfechtungsfrist: 28. Juli 1956.

Kt. Bern *Konkursamt Saanen* (1334)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Schopfer-Dorner Arnold, Viehhändler, Kapell, Saanen.

Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. sowie um Bestreitung und Abtretung der Eigentumsansprüche sind während der Anfechtungsfrist geltend zu machen. Stillschweigen gilt als Verzicht.

Anfechtungsfrist: bis und mit 31. Juli 1956.

Kt. Glarus *Konkursamt des Kantons Glarus, Glarus* (1335)

Im Konkurs über Koller Edwin, Freihof-Garage, Näfels, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1332/33)

Gemeinschuldner:

1. Siegrist Gebr. & Co., Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit Textilien, in Basel;
2. Siegrist Hanspeter A.G., Fabrikation von und Handel mit Textilien aller Art, in Basel.

Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Wallis *Konkursamt Visp* (1322)

Im ordentlichen Konkursverfahren über Zimmermann Elie, des César, Handelsmann, Baltschieder, liegen der Kollokationsplan, das Inventar und das Lastenverzeichnis den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Visp zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt beim Instruktionsrichters des Kreises Visp, in Visp, anhängig zu machen, ansonst er als anerkannt betrachtet wird.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1336)

Faillite: Entreprise Rubin S.A., entreprise de bâtiment, rue des Eaux-Vives 92, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Kreuzlingen* (1338)

Konkursschluss und Einstellung im Aktivbürgerrecht

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute im Konkurs des Mayerthaler Walter, geboren 1914, von Nesslau, seiner Zeit Neue Ostgarage, Kreuzlingen, Romanshornstrasse 58, nunmehr St. Gallen, Rorschacherstrasse 173, Schluss erkannt, mit gleichzeitiger Einstellung des Gemeinschuldners im Aktivbürgerrecht bis zum 31. Juli 1959.

Romanshorn, den 11. Juli 1956.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1337)

La liquidation de la faillite de Excoffier & Cie, S.à.r.l., imprimerie, rue des Vollandes 43/45, à Genève, a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance en date du 12 juillet 1956.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L.P. 257—259)

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen-Zürich* (1177¹)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs über Meyer Willy, Architekt, Weinbergstrasse 87, Zürich 6, gelangt im Auftrage des Konkursamtes Unterstrass-Zürich, Freitag, den 27. Juli 1956, nachmittags 14.30 Uhr, im Gasthof zum «Hirschen», Winterthurerstrasse 519, Zürich 11, auf öffentliche Steigerung:

In Zürich 11/Schwamendingen gelegen: Grundbuchblatt 1742:

Ein Einfamilienhaus mit Garage (unvollendet) an der Stettbachstrasse 171, unter Assek. Nr. 3015 für Fr. 64 000 assekuriert, Schätzungsjahr 1955, mit

402 m² Grundfläche, Hofraum und Garten, Kat. Nr. 3462.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 70 000.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme eine Barzahlung von Fr. 5000 zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 10. Juli 1956 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Das Gantobjekt kann am 2., 10., 18. und 25. Juli 1956, je von 14 bis 15 Uhr, besichtigt werden.

Zürich 11, den 25. Juli 1956.

Konkursamt Schwamendingen-Zürich:

E. Graf, Notar.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; V.Z.G. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 3* (1327²)

Schuldnerin: Hotel Ascona A.G., mit Sitz in Zürich 3, Meinrad-Lienert-Strasse 17.

Pfand Eigentümerin: dieselbe.

Steigerungstag: Freitag, den 31. August 1956, 15 Uhr.

Steigerungslokal: Städtisches Gantlokal an der Bremgartnerstrasse 51, Zürich 3.

Eingabefrist: bis 7. August 1956.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 17. August 1956 an.

Grundpfand: im Grundbuchkreis und Stadtquartier Wiedikon-Zürich.

Grundprotokoll Wiedikon Band 81, Seite 390, Kat. Nr. 2472, Plan 15.

1. Ein Appartementshaus mit Restaurant, Meinrad-Lienert-Strasse 17, Assek.-Nr. 910, für Fr. 380 000 assekuriert, Schätzung 1953, mit
2. 2 Aren 16,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
3. Zugehör laut Eintrag im Grundbuch: Möblierung von 17 Appartements und Möblierung des Restaurants.

Betreibungsamtliche Schätzung für Ziffer 1 und 2: Fr. 700 000.—
für Ziffer 3: Fr. 60 000.—

Grenzen, Dienstbarkeiten und Anmerkungen laut Grundbuch.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren des Pfandgläubigers im 3. Rang.

Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 30 000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Die Aufforderung zur Anmeldung von Dienstbarkeiten gilt nicht für diejenigen Gemeinden und Stadtquartiere in denen das Grundbuch länger als zwei Jahre vor Ablauf der Anmeldefrist eingeführt ist.

Zürich 3, den 18. Juli 1956.

Betreibungsamt Zürich 3:

M. Frischknecht.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 11, 2. Abteilung* (1318²)

(Auf Verlangen der Grundpfandgläubiger im 6. Range)

Schuldnerin: Pension Aemtlerstrasse A.G., Altstetterstrasse 75, Zürich 9.

Pfand Eigentümerin: Pension Affolternstrasse A.G., Bederstrasse 93, Zürich 2.

Steigerungstag: Mittwoch, den 5. September 1956, nachmittags 3 Uhr.

Steigerungslokal: Städtisches Gantlokal, Dörflistrasse 50, Zürich 11.

Eingabefrist: bis 7. August 1956.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 18. bis 27. August 1956.

Grundpfand: In Zürich 11, Quartier Oerlikon: Kat.-Nr. 1487, Plan 15.

Das Wohnhaus an der Affolternstrasse 99, Assek.-Nr. 470, für Fr. 136 000 assekuriert, Schätzungsjahr 1952, und das Garagengebäude daselbst, Assek.-Nr. 2150, für Fr. 8000 assekuriert, Schätzungsjahr 1952, mit

6 Aren 73 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Dienstbarkeit und Anmerkung: laut Grundbuch.

Betreibungsamtliche Schätzung: a) der Liegenschaft: Fr. 150 000.—
b) der Zugehör: Fr. 122.—

Fr. 150 122.—

Der Käufer hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 5000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich 11, den 18. Juli 1956.

Betreibungsamt Zürich 11, 2. Abteilung:

K. Gmür, Substitut.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Berne Arrondissement de Delémont (1342)

Débiteur: Enggist Jean, installateur, Undervelier.

Date de l'octroi du sursis par le président du Tribunal de Delémont: 25 juin 1956.

Durée du sursis: quatre mois.

Commissaire: Jacques Gigandet, notaire, à Moutier.

Délai pour les productions: 20 jours dès la publication.

Assemblée des créanciers: 2 octobre 1956, au restaurant Central, à Delémont, à 15 heures.

Examen des pièces: pendant 10 jours avant l'assemblée des créanciers.

Kt. Luzern Konkurskreis Kriens und Malters (1323)

Schuldnerin: Accu und Handels AG., Spahau, Malters, Post Littau. Käufliche Uebernahme von Erfindungen, Patenten, Lizenzrechten aller Art, insbesondere Akkumulatoren, deren finanzielle Verwertung sowie deren Fabrikation und Verkauf usw.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Amtsgerichtspräsidenten Luzern-Land, Kriens: 7. Juli 1956.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 7. November 1956.

Sachwalter: Louis Bannwart, in Firma Is. Bannwart & Co., Sachwalterbureau, zur «Werchlaube», Weggisgasse 29, Luzern.

Eingabefrist: bis und mit 11. August 1956.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. Oktober 1956, 15 Uhr, im Gasthaus «Zum Emmenbaums», Emmenbrücke.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters.

NB. Die Gemeinschuldnerin schlägt ihren Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vor. Die Gläubiger und alle Personen, die auf die in Händen der Schuldnerin befindliche Vermögensstücke Anspruch erheben, werden aufgefordert, innert der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlieferung der Beweismittel (Schuldscheine, Pfandverträge, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem Sachwalter einzureichen.

Mit der Stundungsbewilligung hört gegenüber der Gemeinschuldnerin der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf.

Kt. Aargau Konkurskreis Baden (1277¹)

Schuldnerin: Fliegerschule Spreitenbach AG., in Spreitenbach (Aargau).

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichts Baden: vom 28. Juni 1956.

Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.

Sachwalter: Dr. iur. Fritz Voser, Fürsprecher und Notar, Parkstrasse 10, Baden.

Eingabefrist: bis zum 9. August 1956.

Ich fordere die Gläubiger der Schuldnerin hiemit auf, ihre Guthaben, die bis 28. Juni 1956 entstanden sind, mit allfälligen Nebenrechten (Zession, Pfänder, Eigentumsvorbehalt) gegenüber der Fliegerschule Spreitenbach AG. schriftlich unter Beilage von Belegen und Rechnungskopien anzumelden. Diese Aufforderung erfolgt mit der Androhung, dass verspätet oder nicht angemeldete Forderungen in den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Gläubigerversammlung zur Beratung des Nachlassvertrages: Mittwoch, den 22. August 1956, 16 Uhr, im Saale des Hotel «Engel», in Baden.

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Aargau Konkurskreis Bremgarten (1328)

Schuldner: Ammann-Notter Karl, geb. 1910, Kunststeine und Zementwaren, in Wohlen (Aargau), Geschäftssitz: Muri (Aargau).

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Bremgarten: 5. Juli 1956.

Sachwalter: A. Lütolf, Büttikerstrasse 31, Wohlen (Aargau).

Eingabefrist: bis und mit 11. August 1956. Schriftliche Anmeldungen der Forderungen beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 3. September 1956, 15 Uhr, im Gerichtssaal, in Bremgarten (Aargau).

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(LP. 295, al. 4)

Ct. de Vaud Arrondissement d'Yverdon (1324)

Par décision du 11 juillet 1956, le président du Tribunal du district d'Yverdon a accordé à Chapius Emile, menuisier-charpentier, Le Bey-Yverdon, une prolongation de sursis concordataire de deux mois. L'échéance se trouve ainsi reportée au 11 octobre prochain.

L'assemblée des créanciers primitivement fixée au 19 juillet 1956 est reportée au lundi 24 septembre 1956, à 15 heures 30, en salle du Tribunal, à Yverdon.

Les pièces seront à disposition des intéressés, au bureau du commissaire, dès le 14 septembre 1956.

Yverdon, le 13 juillet 1956.

Le commissaire au sursis:
H. Bornand.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud

Tribunal de Grandson

(1339)

Le président du Tribunal du district de Grandson, à vous tous tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du jeudi 9 août 1956, à 9 heures 45, en salle du Tribunal, à Grandson, Hôtel de ville, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par Piolino André & Cie. et Piolino André, à Ste-Croix.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent, sous peine de perdre leur droit de recours, se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Grandson, le 16 juillet 1956.

Le président: Cornaz.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif(SchKG 316^a bis 316^f)(L.P. 316^a à 316^f)

Kt. Zürich

Konkurskreis Aussersihl-Zürich

(1319)

Abtretung von Rechtsansprüchen

Im Nachlassliquidationsverfahren der Immo-Hyp-Propria AG., früher Rebasse 5, Zürich 4, jetzt Löwenstrasse 59, Zürich 1, liegt das Verzeichnis der Rechtsansprüche, auf deren Geltendmachung die Liquidationsorgane namens der Liquidationsmasse verzichten, beim erstunterzeichneten Liquidator, Rechtsanwalt Dr. W. Hasler, Löwenstrasse 59, Zürich 1, den Gläubigern zur Einsichtnahme auf.

Diese Rechtsansprüche werden den Gläubigern im Sinne von Art. 260 in Verbindung mit Art. 316/1 SchKG zur Abtretung angeboten. Die Abtretung kann innert einer Frist von zwanzig Tagen, von der Publikations dieses Angebotes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei Rechtsanwalt Dr. W. Hasler, Löwenstrasse 59, Zürich 1, schriftlich verlangt werden.

Zürich, den 14. Juli 1956.

Immo-Hyp-Propria AG. in Nachlassliquidation,
die Liquidatoren:
Dr. W. Hasler. Dr. E. Etter.

Kt. St. Gallen

Konkurskreis Werdenberg

(1340)

Auflegung der Verteilungsliste

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung:

Tuchfabrik Sevelen AG. in Nachlassliquidation,
Sevelen.

Gemäss Verteilungsliste, die ab 20. Juli 1956 während 20 Tagen beim unterzeichneten Liquidator aufliegt, gelangt die 2. Abschlagszahlung von 10% der anerkannten Forderungen 5. Klasse zur Auszahlung. Die Verteilungsliste unterliegt während der Auflagerfrist der Beschwerde an die kantonale Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs, in St. Gallen.

St. Gallen, den 14. Juli 1956.

Der Liquidator:
Hans Nigg, dipl. Bücherexperte,
Oberer Graben 8, St. Gallen.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Bern

Richteramt Niedersimmental, Wimmis

(1341)

Steiner Werner, Gottfrieds, von Zollikofen, geb. 1910, Kaufmann, in Wimmis, hat beim Richteramt Niedersimmental, in Wimmis, ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers und Behandlung des Gesuches wird angesetzt auf: Dienstag, 24. Juli 1956, vormittags 10.15 Uhr, auf dem Schlosse zu Wimmis.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung bis zum Termin schriftlich oder im Termin mündlich anbringen.

Wimmis, 16. Juli 1956.

Der Gerichtspräsident von Niedersimmental
als Nachlassrichter: Barben.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich

Bezirksgericht Zürich

(1326)

Beendigung einer Nachlassstundung

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat mit Beschluss vom 22. Juni 1956 die der Sigg Conrad AG., Mühlebachstrasse 32, Zürich 8, am 3. Februar 1956 bewilligte Nachlassstundung als beendet erklärt. Ein Rekurs gegen diesen Beschluss kann unter Beilegung allfälliger Belege und Anführung der Gründe seitens der Nachlassschuldnerin binnen 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich schriftlich im Doppel eingereicht werden.

Zürich, den 12. Juli 1956.

Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Avis**

Die Geschäftsinhaber oder deren Erben, beziehungsweise die Verwaltungen juristischer Personen (Aktiengesellschaften, GmbH., Genossenschaften, Vereine und dergleichen) sind verpflichtet, jede Aenderung einer im Handelsregister eingetragenen Tatsache, namentlich die Aufgabe des Geschäftes oder dessen Uebergang auf eine andere Person sowie die Auflösung und das Erlöschen von Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und juristischen Personen unverzüglich zur Eintragung ins Handelsregister anzuzeigen (vergleiche insbesondere Art. 937 und 938 OR).

Les chefs de maisons commerciales ou leurs héritiers, de même que les organes de personnes morales (sociétés anonymes, sociétés à responsabilité limitée, société coopératives, associations, etc.), sont tenus de requérir immédiatement l'inscription de toute modification de faits inscrits dans le registre du commerce, notamment la cessation du commerce ou sa reprise par une autre personne, ainsi que la dissolution et la radiation de sociétés en nom collectif ou en commandite et de personnes morales (voir en particulier les art. 937 et 938 C.O.).

Zürich — Zurich — Zurigo

12. Juli 1956. Bilder für Reklamezwecke.

Seroptie G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 26. Mai 1956 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Verwertung von Patenten für die Herstellung von Wechselbildern und plastischen Bildern für Reklamezwecke unter Verwendung von Linsensystemen durch Erteilung von Lizenzen und die Ueberwachung der Produktion der Lizenznehmer. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die mit ihrem Gegenstande zusammenhängen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Roger Claude Zoller, französischer Staatsangehöriger, in Paris, mit einer Stammeinlage von Fr. 15 000, und Ernst Junge, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Dr. Karl Etter, von und in Hombrechtikon. Geschäftsdomizil: Talstrasse 80 in Zürich 1 (bei Dr. Karl Etter).

14. Juli 1956. Werkzeuge, Haushaltsartikel.

Wilhelm Meier, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Meier, von Menznau (Luzern), in Zürich 7. Handel und Vertretungen in Werkzeugen und Haushaltsartikeln. Zürichbergstrasse 31.

14. Juli 1956. Immobilien.

Serto A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1954, Seite 1147), Ankauf und Verkauf von Liegenschaften usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bern (SHAB. Nr. 155 vom 5. Juli 1956, Seite 1746) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

14. Juli 1956.

Baugesellschaft in der Ey, in Zürich 4, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1955, Seite 2121). Die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich haben der Löschung zugestimmt. Die Firma wird daher gelöscht.

14. Juli 1956.

Steleon-Industrieböden Richner A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1955, Seite 265). Die Generalversammlung vom 25. Mai 1956 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 480 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital auf Fr. 600 000, zerfallend in 600 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital ist voll liberiert.

14. Juli 1956. Industrialkohol, Lebens- und Futtermittel usw.

Williams & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Samuel Lonnie Williams, Bürger der USA, in Zollikon, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Dr. Ernst Schönholzer, von Götighofen-Sulgen (Thurgau), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1956 ihren Anfang nimmt. Einzelunterschrift ist erteilt an Andreas A. Porta, von Fetan (Graubünden), in Zürich. Handel mit Waren aller Art, hauptsächlich mit Industrialkohol, Melasse, Lebens- und Futtermitteln. Schweizergasse 14.

14. Juli 1956.

Automaten A.G. Zürich, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1956, Seite 1387), Automaten aller Art usw. Die Generalversammlung vom 6. Juli 1956 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet **Automation Zürich**, Aktiengesellschaft für Automaten.

14. Juli 1956. Heizungsanlagen.

Locher & Mötteli, in Thalwil. Unter dieser Firma sind Alfred Locher, von Hasle (Bern), in Thalwil, und Ernst Mötteli, von Zürich, in Thalwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1956 ihren Anfang genommen hat. Ausführung von Zentralheizungs- und Oelfeuerungsanlagen. Böhnistrasse 25.

14. Juli 1956.

Evang. Buchhandlung, Nelly Gubelmann, in Winterthur. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB, Nelly Gubelmann, geb. Hasenfratz, von Winterthur, in Winterthur 1. Einzelunterschrift ist erteilt an Ernst Gubelmann, von und in Winterthur. Evangelische Buchhandlung, Marktgasse 20.

14. Juli 1956. Elektrische Unternehmungen usw.

Eduard Steiner A.-G. Winterthur, in Winterthur 3 (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1955, Seite 458), elektrische Unternehmungen usw. Die Generalversammlung vom 11. Mai 1956 hat die Statuten geändert. Die bisherigen 100 Namenaktien zu Fr. 1000 sind in 200 Inhaberaktien zu Fr. 500 zerlegt worden. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief.

14. Juli 1956.

Wasserversorgungsgenossenschaft Tann, in Dürnten (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1952, Seite 2297). Die Generalversammlung vom 30. Juni 1956 hat die Statuten geändert. Die eintragungsbefähigten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

Bern — Berne — Berna**Bureau Bern**

14. Juli 1956. Vervielfältigungsmaterialien usw.

Copyprint G.m.b.H. (Copyprint S.à.r.l.), in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 12. Juli 1956 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den An- und Verkauf von Vervielfältigungsmaterialien, von Apparaten zur Vervielfältigung, von Bureauaterialien aller Art. Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Gesellschaft Filialen errichten, Vertretungen übernehmen, andere Unternehmen erwerben und sich an solchen beteiligen, Patente und Lizenzen übernehmen und vergeben sowie alle Geschäfte betreiben, die mit dem Geschäftszweck zusammenhängen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Paul Engel, von Twann und Ligerz, in Bern, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000, und Franz Stöckli, von Aristau, in Bern, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000. Die Einladungen und Mitteilungen erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Paul Engel, vorgenannt, ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Engenhaldenstrasse 95 (beim Gesellschafter Franz Stöckli).

14. Juli 1956.

Romag Röhren & Maschinen A.G., in Zollikofen (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1956, Seite 503). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Juli 1956 hat die Gesellschaft das Aktienkapital von Fr. 1 070 000 auf Fr. 1 140 000 erhöht durch Ausgabe von 140 voll liberierten Inhaberaktien zu Fr. 500. Fr. 20 000 wurden in bar und Fr. 50 000 durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft liberiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 140 000 und ist eingeteilt in 1750 Inhaberaktien zu Fr. 500 = Fr. 875 000; 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500 = Fr. 50 000, und 430 Namenaktien zu Fr. 500 (zu 40% liberiert mit Fr. 86 000) = Fr. 215 000, zusammen Fr. 1 140 000. Es ist insgesamt mit Fr. 1 011 000 liberiert. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

14. Juli 1956.

Gaswerk & Wasserversorgung der Stadt Bern, in Bern, Unternehmen der Einwohnergemeinde Bern (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1956, Seite 279). Walter Moser wurde zum Chef der kaufmännischen Abteilung gewählt. Er führt nun Einzelprokura; seine Kollektivprokura ist erloschen.

14. Juli 1956.

Bürgerliche Ersparniskasse der Stadt Bern, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1951, Seite 1494). Neues Geschäftsdomizil: Bundesgasse Nr. 28 (beim Kassier: Notar César Henzi).

14. Juli 1956. Immobilien, Comestibles, Oelfeuerungen.

W. Freiburghaus, in Bern, Vermittlung von und Handel mit Immobilien, Handel mit Comestibleswaren (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1948, Seite 1023). Die Geschäftsnatur wird ergänzt mit: Fabrikation und Installation von Oelfeuerungen der Marke «BeO».

Bureau Biel

21. Juni 1956. Photo und Kinobedarf.

Hans Aebischer, in Biel. Inhaber der Firma ist Johann Aebischer, von Tafers, in Biel. Handel mit Photo- und Kinobedarfsartikeln. Unterer Quai 47.

14. Juli 1956.

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G., Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1956, Seite 1575) mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Martin Protzen und die Prokura von Robert Studach sind für das Gesamtunternehmen erloschen.

Bureau Burgdorf

14. Juli 1956.

Staniolfabrik Burgdorf A.G. (Fabrique de feuilles d'étain Berthoud S.A.), in Burgdorf (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1954, Seite 1679). Die Einzelunterschrift des Direktors Fritz Gallati ist erloschen; er zeichnet inskünftig kollektiv zu zweien mit den übrigen Zeichnungsberechtigten. Zum stellvertretenden Direktor wird ernannt: Peter Hasler, von Basel und Roggwil, in Burgdorf; er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Direktor und den Prokuristen. Prokura wird erteilt an Max Loosli, von Sumiswald, in Burgdorf; er zeichnet kollektiv mit dem Direktor und dem stellvertretenden Direktor.

Luzern — Lucerne — Lucerna

13. Juli 1956.

J. Saxer, Gallus-Drogerie, in Kriens. Inhaber dieser Firma ist Joachim Saxer, von Sevelen (St. Gallen), in Kriens. Gallus-Drogerie. Gallustrasse.

Uri — Uri — Uri

12. Juli 1956. Mercerie, Spezereien.

Schwester Enzmann, in Silenen, Handel in Mercerie und Spezereien (SHAB. Nr. 245 vom 21. Oktober 1925, Seite 1767). Diese Kollektivgesellschaft ist seit dem 1. Juli 1956 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Gesellschafterin Ida Enzmann als Inhaberin der Einzelfirma «Ida Enzmann», in Silenen, übernommen.

12. Juli 1956. Mercerie, Spezereien.

Ida Enzmann, in Silenen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Ida Enzmann, deutsche Staatsangehörige, in Silenen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Schwestern Enzmann», in Silenen. Mercerie- und Spezereihandlung. Gotthardstrasse.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

13. Juli 1956.

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G., Zweigniederlassung in Alpnach (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1956, Seite 1576), mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschriften von Martin Protzen und Robert Studach sind erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

12. Juli 1956.

Müller & Co., Spezialgeräte & Werkzeuge, Zug-Oberwil, in Oberwil, Gemeinde Zug. Fabrikation und Vertrieb von Spezialgeräten usw. (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1948, Seite 555). Diese Kommanditgesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Gebrüder Sidler», in Zug.

12. Juli 1956. Plattenbeläge, Heizungsbau usw.
Gebr. Sidler, in Zug (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1951, Seite 2967), Kollektivgesellschaft. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Kommanditgesellschaft «Müller & Co., Spezialgeräte & Werkzeuge, Zug-Oberwil». Die Geschäftsnatur wird wie folgt neu umschrieben: Plattenbeläge, Heizungs- und Cheminéebau, Bodenimprägnierungen, landwirtschaftliche Geräte. Die Firma lautet nun: **Gebrüder Sidler**. Geschäftsdomizil: Gartenstadt (Neubezeichnung durch die Stadtbehörden).

13. Juli 1956.
Gebr. Risi, Transportunternehmung und Baggerbetrieb, in Zug-Oberwil. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1955, Seite 35). Alois und Eduard Risi, beide von Buochs (Nidwalden), in Oberwil-Zug sind, als neue Gesellschafter eingetreten. Alois Risi führt Einzelunterschrift, während die übrigen Gesellschafter je zu zweien kollektiv zeichnen. Die Firma wird geändert und lautet nun: **Gebr. Risi**. Die Geschäftsnatur wird wie folgt neu umschrieben: Transportunternehmung, Baggerbetrieb und Garage.

14. Juli 1956.
J. Müller-Hürimann, Gasthaus Grafstätt, in Walchwil. (SHAB. Nr. 159 vom 12. Juli 1954, Seite 1804). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 54 HRV), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

14. Juli 1956. Malergeschäft.
H. Naef-Capoli, in Baar, Malergeschäft (SHAB. Nr. 191 vom 18. August 1954, Seite 2128). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 54 HRV), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

14. Juli 1956.
Stuag, Schweizerische Strassenbau und Tiefbau-Unternehmung A.G., Zweigniederlassung in Cham, mit Hauptsitz in Bern. Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1956, Seite 1793). Die Unterschriften von Martin Protzen und Robert Studach sind für das Gesamtunternehmen erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

5. Juli 1956.
Peter Portmann, Tuchhandlung, in Aeschi. Inhaber dieser Einzelfirma ist Peter Portmann, von und in Aeschi. Tuchhandlung. Luzernstrasse 115.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

12. Juli 1956. Beteiligungen.
Diweba A.G., in Basel, Beteiligungen aller Art usw. (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1955, Seite 1680). In der Generalversammlung vom 10. Juli 1956 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 10 Namenaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 60 000, eingeteilt in 60 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Gabriel Tomek-Obert, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

13. Juli 1956.
Schweizerische Nationalbank, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1956, Seite 1587) Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Der Prokurist Adolf Bertschinger wohnt nun in Basel.

13. Juli 1956. Terminage, Uhrenreparaturen.
Heinz Kulli, in Basel, Terminage und Uhrenreparaturen (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1955, Seite 1290). Neues Domizil: Güterstrasse 126.

13. Juli 1956. Wirtschaft.
Enca Massarenti, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Enca Massarenti-Fink, italienischer Staatsangehöriger, in Basel. Wirtschaft. Efringerstrasse 18.

13. Juli 1956.
WIR Wirtschaftsring-Genossenschaft, in Basel (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1955, Seite 2959). In der Generalversammlung vom 6. Mai 1956 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

13. Juli 1956. Papierwaren usw.
Guhl & Scheibler A.G., in Basel, Handel mit Papierwaren en gros usw. (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1955, Seite 2183). In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Charles Strübin-Bernhard, von Liestal, in Merlischachen, Gemeinde Küssnacht am Rigi.

13. Juli 1956.
Oberrhein, Reederei & Kohlenhandels Aktiengesellschaft (Haut Rhin Société Anonyme Navigation & Combustibles) (Alto Reno Società Anonima Navigazione & Combustibili), in Basel (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1955, Seite 2595). Die Unterschrift des Direktors Jakob Wuest ist erloschen. Zum Direktor wurde ernannt: Eberhard Bukenberger, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

13. Juli 1956.
M. Stromeyer Kohlenhandel Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1955, Seite 2595). Die Unterschrift des Direktors Jakob Wuest ist erloschen. Zum Direktor wurde ernannt: Eberhard Bukenberger, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

13. Juli 1956. Schönheitspflegeprodukte usw.
Helena Rubinstein A.G. Vertriebsgesellschaft (Helena Rubinstein Ltd Distribution Corporation) (Helena Rubinstein S.A. Compagnie de Distribution), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. Juni 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Handel mit und Vertrieb von Schönheitspflegeprodukten und Parfümerieartikeln, Ein- und Ausfuhr dieser Artikel sowie Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 3 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Arnold Stehlin, von Basel, in Botmingen, als Präsident; Halina Mader-Drymmer, von Schleithelm, in Olten, zugleich Direktorin, und Dr. Hanspeter Zweifel, von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: St. Jakobs-Strasse 11.

13. Juli 1956.
Fracht A.G., in Basel (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1955, Seite 1963). In der Generalversammlung vom 10. Juli 1956 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 75 000 wurde durch Ausgabe von 25 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat Rudolf Reisdorf-Häusermann führt nun Einzelunterschrift.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Berichtigung.

Kühni Apparatebau A.G., in Allschwil (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1956, Seite 1707). Emma Kühni-Meier, Präsidentin, und Margrit Kühni-Rietmann bilden den Verwaltungsrat (nicht Stiftungsrat).

4. Juli 1956. Radioapparate usw.
M. Jenni, in Pratteln. Inhaber dieser Einzelfirma ist Martin Jenni-Vogt, von Langenbruck, in Pratteln. Handel mit und Installation von Radio- und Televisionsapparaten und deren Reparaturen. Reparaturen elektrischer Apparate. Bahnhofstrasse 23.

10. Juli 1956. Liegenschaften.
Langmatt A.G., in Liestal, Erstellung, Kauf, Verwaltung von und Handel mit Liegenschaften (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1956, Seite 1511). Das Grundkapital von Fr. 70 000 ist nun voll liberriert.

Graubünden — Grisons — Grigioni

12. Juli 1956. Hoch- und Tiefbau.
Gian Lutta, in Zuoz. Inhaber dieser Firma ist Gian Lutta, von Ilanz und Flond, in Zuoz. Hoch- und Tiefbau.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung.

J. Realini AG. Baugeschäft, in Schinznach-Dorf (SHAB. Nr. 162 vom 13. Juli 1956, Seite 1840). Der Präsident des Verwaltungsrates heisst Josef Realini-Hirt.

12. Juli 1956.
Fabrik elektrischer Apparate Sprecher & Schuh A.-G. (Fabrique d'Appareillage Electrique Sprecher & Schuh S.A.) (Sprecher & Schuh Ltd. Switchgear Manufacturing Co.), in Aarau (SHAB. Nr. 106 vom 7. Mai 1956, Seite 1184). In der Generalversammlung vom 25. Mai 1956 wurden die Statuten in dem Sinne abgeändert, dass der Verwaltungsrat nun aus 3 bis 9 Mitgliedern besteht. Die gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Juni 1955 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 3 000 000 auf Fr. 4 500 000 durch Ausgabe von 3000 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ist in der Generalversammlung vom 9. Juli 1956 durchgeführt worden und es wurden die Statuten entsprechend revidiert. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Franken 4 500 000, eingeteilt in 9000 voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Neu in den Verwaltungsrat sind gewählt worden Dr. Emil Victor Bitterli, von Wisen (Solothurn), in Zürich, und Dr. Markus Pfisterer, von Basel, in Baden. Sie führen die Unterschrift nicht. Kollektivprokura ist erteilt worden an Adrian W. Roth, von Teufen (Appenzel A.-Rh.) und Zürich, in Aarau.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

14 juillet 1956. Menuiserie, charpenterie.
René Gollut, à Massongex. Le titulaire est René Gollut, de et à Massongex. Menuiserie-charpenterie.

Genf — Genève — Ginevra

11 juillet 1956.
Société Immobilière Grand-Bureau-Soleil, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 6 juillet 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la possession, l'exploitation et la construction d'immeubles. La société acquiert: 1° pour le prix de 75 000 fr. un immeuble formant au cadastre de la commune de Genève, section Plainpalais, la parcelle 1426 de 3 ares, 92 mètres, avec bâtiments, rue du Grand-Bureau 26; 2° pour le prix de 45 000 fr. les parcelles 1429, de 68 mètres, et 2225 B, de 3 ares, 70 mètres. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Gérald-Charles Bourquin, de Vernier, à Genève, est nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Domicile: 26, rue de la Corrairie, étude de M^e Gérald Bourquin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Allgemeinverbindlicherklärung

einer Abänderung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergerwerbe im Kanton Luzern

In Nr. 28 des «Luzerner Kantonsblatt» vom 14. Juli 1956 ist der Beschluss des Regierungsrates des Kantons Luzern vom 25. Juni 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung abgeänderter bzw. neuer Bestimmungen des am 11. März 1954 allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergerwerbe im Kanton Luzern veröffentlicht. Diesem Beschluss hat der Bundesrat am 11. Juli 1956 die Genehmigung erteilt.

Luzern, den 14. Juli 1956.

(AA. 180)

Sozialamt des Kantons Luzern.

Immobilien AG. Zähringerstrasse 15, Liebefeld

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat die Auflösung und Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche beim Unterzeichneten schriftlich anzumelden. (AA. 174)

Bern, den 10. Juli 1956.

Der Liquidator:

Dr. rer. pol. Kurt Zumstein, Bücherexperte, Riedweg 2, Bern.

Schweizerische Schiffshypothekenbank AG., Basel**Bilanz per 30. Juni 1956**

Aktiven		Bilanz per 30. Juni 1956		Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa	5 007	80	Andere Bankenkreditoren	12 725 487	50
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	567 353	25	Kreditoren auf Sicht	1 390	57
<i>davon gegen hypothekarische Deckung (Schiffs-</i>			Kreditoren auf Zeit	2 854 708	50
<i>verschreibungen) Fr. 366 935. 50</i>			3¼%-Obligationenanleihe 1954	5 000 000	—
Hypothekaranlagen (Schiffsverschreibungen)	26 193 910	80	Sonstige Passiven	1 402 640	61
Sonstige Aktiven	81 644	90	Aktienkapital	4 000 000	—
Zu amortisierende Aktiven (Emissionskosten)	48 410	80	Reserven: Gesetzliche Reserve	Fr. 129 000.—	
			Spezial-Reserve	» 680 000.—	
			Gewinnvortrag	» 103 100.37	
	26 896 327	55		912 100	37
				26 896 327	55

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni**Liquidation des alten schweizerisch-deutschen Clearings**

Die Verhandlungen über die Liquidation des früheren schweizerisch-deutschen Verrechnungsverkehrs sind am 16. Juli 1956 in Bonn mit der Unterzeichnung eines Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossen worden. Die Unterzeichnung wurde schweizerischerseits von Generaldirektor Dr. Max Iklé und deutscherseits von Staatssekretär Dr. Hallstein und Ministerialdirigent Dr. Féaux de la Croix vorgenommen.

Durch das Abkommen werden die noch unerledigten privaten Forderungen und Verpflichtungen aus dem genannten Verrechnungsverkehr geregelt. Nach den Bestimmungen des Abkommens erhalten die Gläubiger in der Bundesrepublik Deutschland von auf Schweizer Franken lautenden Forderungen zwei Drittel der zu ihren Gunsten in der Schweiz eingezahlten Beträge in Deutscher Mark ausbezahlt. Auf Reichsmark lautende Zahlungsansprüche werden im Verhältnis 10:1 umgestellt und in dieser Höhe in Deutscher Mark befriedigt. Die Auszahlung erfolgt auf Antrag, der innerhalb einer Frist von zwei Jahren nach dem Inkrafttreten des Abkommens bei der Deutschen Verrechnungskasse in Berlin (West) einzureichen ist. Die Bundesregierung beabsichtigt, die deutschen Gläubiger von einer etwa bestehenden Pflicht zu befreien, auf die auszufahrenden Beträge einen Lastenausgleich zu entrichten.

Die in der Schweiz domizilierten Gläubiger, zu deren Gunsten vor Kriegsende Einzahlungen bei der Deutschen Verrechnungskasse vorgenommen worden waren, werden für ihre auszahlungsberechtigten Forderungen befriedigt, wobei auch hier die auf Reichsmark lautenden Ansprüche im Verhältnis 10:1 umgestellt werden. Die Zahlungen an die schweizerischen Gläubiger erfolgen durch die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich in Schweizer Franken.

Für die Behebung etwaiger Meinungsverschiedenheiten, die sich bei der Durchführung des Liquidationsabkommens ergeben könnten, ist eine paritätische Kommission vorgesehen. Ausserdem wird eine Schiedsstelle errichtet, welche angerufen werden kann, wenn einem Antrag auf Anwendung des Abkommens nicht entsprochen wird.

Das Abkommen bedarf noch der Genehmigung der gesetzgebenden Körperschaften beider Länder und tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Mit dem Abkommen findet der aus der Kriegszeit stammende verwickelte Fragenkomplex nunmehr seine Erledigung. 166. 18. 7. 56.

Liquidation de l'ancien clearing germano-suisse

Les négociations relatives à la liquidation de l'ancien clearing germano-suisse ont abouti à Bonn, le 16 juillet 1956, à la signature d'un accord entre la Confédération suisse et la République fédérale d'Allemagne. Cet accord a été signé, du côté suisse, par le directeur général Dr. Max Iklé et, du côté allemand, par le secrétaire d'état Dr. Hallstein et le Dr. Féaux de la Croix, «Ministerialdirigents».

Les créances et les obligations, de caractère privé, résultant de l'ancien clearing, qui sont restées en suspens, sont réglées par le nouvel accord. Selon les dispositions de ce dernier, les détenteurs de créances en francs suisses, domiciliés dans la République fédérale d'Allemagne, recevront en marks allemands deux tiers des montants versés en Suisse en leur faveur. Les créances libellées en Reichsmark seront converties dans la proportion de 10:1 et réglées à ce taux en marks allemands. Les paiements seront effectués sur demandes, qui devront être présentées à la Caisse de compensation allemande à Berlin (Ouest) dans un délai de deux ans après l'entrée en vigueur de l'accord. Le gouvernement fédéral allemand a l'intention de libérer les créanciers allemands de l'obligation éventuelle d'acquitter, sur les montants à payer, une taxe dite «Lastenausgleich».

Les créanciers domiciliés en Suisse, en faveur desquels des versements avaient été effectués avant la fin de la guerre auprès de la Caisse de compensation allemande, recevront également le paiement des créances auxquelles ils ont droit. Les créances libellées en Reichsmarks seront aussi converties dans la proportion de 10:1. Les paiements aux créanciers suisses seront effectués en francs suisses par l'Office suisse de compensation, à Zurich.

Si des divergences d'opinions devaient surgir dans l'exécution de l'accord de liquidation, elles seraient soumises à la Commission paritaire créée à cet effet. En outre, une instance d'arbitrage a été constituée, qui pourra être consultée dans le cas où les autorités compétentes ne donneraient pas suite à une demande tendant à appliquer l'accord dont il s'agit.

Cet accord devra encore être ratifié par les autorités législatives des deux pays. Il entrera en vigueur un mois après l'échange des instruments de ratification.

Toutes les questions compliquées relatives à l'ancien clearing germano-suisse se trouvent désormais liquidées par l'accord qui vient d'être conclu. 166. 18. 7. 56.

Bundesratsbeschluss

über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Brennspritus
(Vom 14. Juli 1956)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 38, Absätze 1 und 4, des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, in der Fassung vom 25. Oktober 1949, beschliesst:

Art. 1. Die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für denaturierten Brennspritus zu 94 Gew. % (= 96,11 Vol. %) berechnet betragen ohne Gebinde:

Bei Bezug von:	Für 100 kg Nettogewicht	Für den hl 100 %	Für den hl
	Fr.	Fr.	Fr.
mindestens 10 000 kg netto in Kesselwagen oder Kesselbehältern (Containers)	87.—	73.35	70.50
mindestens 10 000 kg brutto in Fässern oder 6400 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	89.—	75.04	72.12
mindestens 5000 kg brutto in Fässern oder 3200 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	90.—	75.88	72.93
weniger als 5000 kg brutto in Fässern oder 3200 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	93.—	78.41	75.36

Im übrigen gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Alkoholverwaltung.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 15. Juli 1956 in Kraft. Der Bundesratsbeschluss vom 14. April 1955 wird aufgehoben.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt.

Arrêté du Conseil fédéral

fixant les prix de l'alcool à brûler vendu par la régie des alcools
(Du 14 juillet 1956)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 38, 1^{er} et 4^e alinéas, de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, révisée le 25 octobre 1949, arrête:

Article premier. Les prix de l'alcool à brûler (dénaturé) vendu par la régie des alcools et calculés à 94 % du poids (= 94,11 % du volume) sont fixés comme il suit, fûts non compris:

Pour les achats en quantités:	Par 100 kg. poids net	Par hl. à 100 %	Par hl.
	Fr.	Fr.	Fr.
D'au moins 10 000 kg. poids net en wagons-citernes ou en cadres-réservoirs (containers)	87.—	73.35	70.50
D'au moins 10 000 kg. poids brut en fûts ou 6400 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	89.—	75.04	72.12
D'au moins 5000 kg. poids brut en fûts ou 3200 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	90.—	75.88	72.93
Inférieures à 5000 kg. poids brut en fûts ou 3200 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	93.—	78.41	75.36

Sont en outre applicables les conditions générales de vente de la régie.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 15 juillet 1956. Il abroge celui du 14 avril 1955.

La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté.

L'indice des prix de gros et des prix à la consommation

L'indice des prix de gros, calculé par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, qui comprend les principaux produits alimentaires non travaillés et les principales matières premières et auxiliaires, s'est inscrit à 221,3 (août 1939 = 100) à fin juin 1956. Au regard de son chiffre de la fin du mois précédent, 220,7, il s'est élevé de 0,3 %, à raison surtout d'une hausse des prix des veaux, des œufs, des pommes de terre de table (frais de stockage), du café, des fèves de cacao, de la laine, du ciment et du charbon belge. L'effet de cette hausse sur l'indice global fut cependant atténué par une baisse de prix concernant notamment le coton brut, les peaux, le caoutchouc brut, le cuivre, différentes sortes de céréales et les graines oléagineuses.

L'indice suisse des prix à la consommation, qui reproduit le mouvement des prix des articles de consommation et services jouant un rôle important dans le budget des salariés, s'est inscrit à 175,4 (août 1939 = 100) à fin juin 1956. Au regard de son chiffre de la fin du mois précédent, 175,0, il s'est élevé de 0,2 %, en raison surtout de hausses saisonnières des prix de certains produits alimentaires, notamment de la viande de veau et des œufs. A fin juin 1956, les indices des six groupes de dépenses étaient les suivants: alimentation 193,9, chauffage et éclairage 144,1, nettoyage 204,4; ceux des groupes habillement, loyer et «divers» ont été repris sans changement à 213,6, 131,0 et 155,7.

Le périodique «La Vie économique» publie chaque mois des indications détaillées concernant les prix de gros et les prix d'un grand nombre de marchandises (y compris les comparaisons avec les années 1939 à 1956), ainsi que l'indice suisse des prix à la consommation.

Le prix de vente de «La Vie économique» au numéro est de Fr. 1.30. L'abonnement annuel, particulièrement avantageux, coûte Fr. 10.50; les nouveaux abonnés reçoivent encore les fascicules, publiés depuis le début de l'année. Prière d'adresser les commandes à la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, compte de chèques III 520.

Australien — Zollvorschriften

Gemäss den «Customs and Excise Tariff Proposals» Nrn. 5 und 6 wurden kürzlich verschiedene Aenderungen im Zolltarif vorgenommen, unter denen die folgenden für die schweizerische Exportindustrie von Interesse sind. Die in [] Klammern angeführten Warenbezeichnungen wurden durch die neuen in Kursivschrift wiedergegebenen Texte ersetzt:

Tariff Item	Goods	Former Duties			Present Duties			
		British Preferential	Most-Favoured Nation	General	British Preferential	Most-Favoured Nation	General	
176 (F)	(4) Bleaching and dyeing machinery, textile, combined or separate, and spindles and lubes of stainless steel therefor	ad val.	27 ½%	55%	57 ½%	27 ½%	50%	57 ½%
176 (U)	Machines being hand tools, portable, electrically driven but not including spray guns, viz.:							
	(2) Machines (other than coal and stone drilling machines) having the mechanical driving unit incorporated in the hand piece [designed to perform one or more of the following functions, viz., drilling, grinding, polishing or sanding, including motors imported with and for use therewith] but not including such machines which are designed to operate only on an alternating current frequency exceeding 60 cycles per second	[ad oal.]	12 ½%	25%	30%	—	—	—
	(a) As prescribed by Departmental By-laws	ad val.	—	—	—	Free	12 ½%	12 ½%
	(b) ¼-inch drilling machines	ad val.	—	—	—	12 ½%	25%	30%
	(c) Other	ad oal.	—	—	—	20%	35%	40%
	(3) Other [including motors not exceeding 1 horsepower imported with and for use therewith]	ad val.	Free	12 ½%	12 ½%	Free	12 ½%	12 ½%
180 (E) (8)	Combined power transformers and chokes in any device for eliminating 'AB', 'BC', or 'ABC' batteries such as power packs and similar devices, whether imported separately or incorporated in a wireless receiving set	each	15s. 0d.	26s. 6d.	26s. 6d.	15s. 0d.	25s. 0d.	26s. 6d.
	or ad oal.	27 ½%	50%	50%	27 ½%	45%	50%	
	whichever rate returns the higher duty.							
180 (E) (9)	Choke coils suitable for use in connection with battery eliminating devices	each	3s. 9d.	10s. 0d.	10s. 0d.	3s. 9d.	10s. 0d.	10s. 0d.
	or ad oal.	27 ½%	52 ½%	52 ½%	27 ½%	45%	52 ½%	
231	Paints and colours, viz.:							
	(A)(1) [London purple, Paris green] Ceramic colours [vandykes, manganese, vermilions and] Prepared glazes for pottery in dry colour form; artists colours (except liquid drawing inks,) in containers not exceeding 1 lb.	ad oal.	Free	12 ½%	12 ½%	Free	12 ½%	12 ½%
	(2) Dyes including organic pigments, dyestuffs and lakes dry or in paste form [for manufacturing purposes]	[ad oal.]	Free	15%	15%	See below	30%	30%
	(a) Toluidene red, para red, lithol red, rubine toner, lake red C	ad val.	various	various	various	15%	15%	
	(h) Other	ad val.	various	various	various	Free	15%	15%
	(3) Lead chromes, chrome greens, molybdate chromes, zinc chromes, zinc greens, Paris green	ad oal.	various	various	various	30%	42 ½%	42 ½%
	(4) Litharge and sub oxide of lead	per cwt.	see below	see below	see below	2s. 0d.	3s. 0d.	3s. 6d.
	or ad val.	—	—	—	—	10%	22 ½%	27 ½%
	whichever rate returns the higher duty.							
	(E)(2) Colours, dry, n.e.l. [including litharge and sub oxide of lead]	per cwt.	2s. 0d.	3s. 0d.	3s. 6d.	Free	12 ½%	12 ½%
	or ad oal.	10%	22 ½%	27 ½%	27 ½%	—	—	—
	whichever rate returns the higher duty.							
232 (E)	[Synthetic resins.] Synthetic oils and preparations containing synthetic resins in a form suitable for use [and when in that form principally used] in the manufacture of paints, enamels and varnishes:							
	(1) When not presented by Departmental By-laws under paragraph (2) of this sub item, as prescribed by Departmental By-laws	ad oal.	—	—	—	25%	40%	45%
	[Alkyd resins in dry viscous or solution form, modified phenol formaldehyde resins in dry form, phenol formaldehyde resins in solution form, rosin esters in dry or solution form, urea formaldehyde resins in solution form as prescribed by Departmental By-laws]	ad val.	10%	22 ½%	27 ½%	—	—	—
	(2) [Other than those prescribed by Departmental By-laws under paragraph (1) of this sub item] As prescribed by Departmental By-laws	per gallon	Free	Free	Free	no change	no change	no change
	(3) Other	or ad oal.	2s. 0d.	3s. 0d.	3s. 6d.	no change	no change	no change
	whichever rate returns the higher duty.		17 ½%	32 ½%	37 ½%			
324	(A) Spectacles (other than X-ray spectacles or fluoroscopic spectacles), [spectacle frames,] sunglasses, and goggles:							
	(1) Wholly or partly of gold or silver (not being included in paragraph (2))	ad val.	20%	47 ½%	52 ½%	no change		
	(2) Rolled gold, gold-filled, gold-cased, gold-plated or gilt, including the articles named when fitted with pads, bridges or knuckles of gold	ad val.	20%	37 ½%	42 ½%			
	(3) N.e.l.	ad oal.	20%	37 ½%	42 ½%			
	(C) Spectacle frames:							
	(1) Wholly or partly of gold or silver (not being included in paragraph (2))	ad val.	see above	see above	see above	20%	35%	52 ½%
	(2) Rolled gold, gold-filled, gold-cased, gold-plated or gilt, including such frames when fitted with pads, bridges or knuckles of gold	ad val.				20%	35%	42 ½%
	(3) N.e.l.	ad oal.				20%	35%	42 ½%

166. 18. 7.56.

Frankreich und Algerien - Liberalisierung der Einfuhr

(Bereinigte Liste gültig ab 3. Januar 1956 und vervollständigt gemäss Veröffentlichung vom 13. April 1956)

Die in Nr. 31 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 7. Februar 1956 figurierende 20seitige Liste (Format SHAB.) kann noch separat zum Preis von 70 Rappen das Exemplar bezogen werden. (Die Liste ist nur in französischer Sprache abgefasst.) Beim Bezug von 10 Exemplaren und mehr wird ein Rabatt gewährt.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

France et Algérie - Libération des Importations

(Lise récapitulative mise à jour au 3 janvier 1956 et complétée par publication du 13 avril 1956)

La liste de 20 pages (format FOSC.) figurant dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 31 du 7 février 1956 peut encore être commandée à part au prix de 70 centimes l'exemplaire. Rabais pour commandes de 10 exemplaires et plus.

Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Universale Rückversicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 3. Juli 1956 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1955 eine Dividende von 5 % auszuschütten.
Der Coupon Nr. 1 wird mit brutto Fr. 50.—, abzüglich Fr. 15.— für 5 % Coupon- und 25 % Verrechnungssteuer, mit netto Fr. 35.— eingelöst.

Zürich, den 16. Juli 1956.

Der Verwaltungsrat.

Öffentliche Pfändungsankündigung

Schuldner:

Martin Bürgi-Ortega

geb. 1891, von Schänis, dessen Aufenthalt unbekannt ist.

Gläubiger: Ernst Anrig, Kaufhaus «Zum Schwefelbad», Sargans, vertreten durch: Treuhandstelle VELEDES, Bahnhofstrasse, Chur.

Auf Verlangen des Gläubigers wird, gestützt auf den öffentlichen Zahlungsbefehl Nr. 2546, am 23. Juli 1956, mittags 1 Uhr, im Amtslokal des unterzeichneten Betreibungsamtes, für den Forderungsbetrag von Fr. 408.50 plus Kosten, die Pfändung des Arrestguthabens vollzogen werden.

Pfiffikon (Schwyz), den 16. Juli 1956.

Betreibungsamt Freienbach.

Bergbahnen Bad Ragaz-Piz Sol AG.

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 28. Juli 1956, 14 Uhr, im Hotel «Rosengarten», Bad Ragaz.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 25. Juni 1955.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1955 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Wahlen:
 - a) des Verwaltungsrates;
 - b) der Kontrollstelle.
5. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat für eine eventuelle Beteiligung an der Berghotel Pardi AG. i. Gr.
6. Umfrage.

Sollte das laut Statuten zur Abhaltung der Generalversammlung nötige Aktienkapital nicht vertreten sein, so findet anschliessend eine

ausserordentliche Generalversammlung

statt.

Am Sitze der Gesellschaft liegen ab 18. Juli 1956 zur Einsicht der Aktionäre auf: der Jahresbericht, die Jahresrechnung pro 1955 und der Bericht der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 26. Juli 1956 bei der Geschäftsstelle, AG. Elektrizitätswerke, Bahnhofstrasse, Bad Ragaz, bezogen werden. Hierzu ist die Vorweisung oder Einsendung der Aktienurkunde oder eines anderen Ausweises über den Aktienbesitz (z. B. Depotscheine einer Bank) unerlässlich.

Die Teilnahme an der ordentlichen Generalversammlung berechtigt zu zwei Freifahrten Bad Ragaz-Pardiel hin und zurück. Die Ausweise für diese Fahrten werden anlässlich der Generalversammlung abgegeben.

Bad Ragaz, den 28. Juli 1956.

Der Verwaltungsrat.

SEBA S.A.

société d'extension de boissons alimentaires, de siège social à Aproz, Valais

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire qui aura lieu le jeudi 26 juillet 1956, à 18 heures, à l'Hôtel de la Plante, à Sion.

Ordre du jour:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Décision et constatation de l'augmentation du capital social.
- 3° Modifications des statuts.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Les administrateurs.

Ueberrassige Feuchtigkeit
vernichtet gewaltige Sachwerte
und gefährdet die Gesundheit

DEHUMYD

Elektro-Entfeuchter entziehen der
Raumluft überschüssige Feuchtigkeit
und verhindern dadurch:
Schimmel, Fäulnis, Rost, Moder, Schwamm
und gesundheitliche Schäden.
Einsatzbereich von ca. -10°C bis ca. $+40^{\circ}\text{C}$

Wir liefern ELEKTRO-ENTFEUCHTER bewährter
schweizerischer Konstruktion für Räume von 250 bis
1400 m³ Rauminhalt. Die ELEKTRO-ENTFEUCHTER
arbeiten ohne Chemikalien, wartungslos, voll-
automatisch und geruchlos. Lichtnetzanschluss,
Wasserentzug bis zu 30 Liter in 24 Stunden.

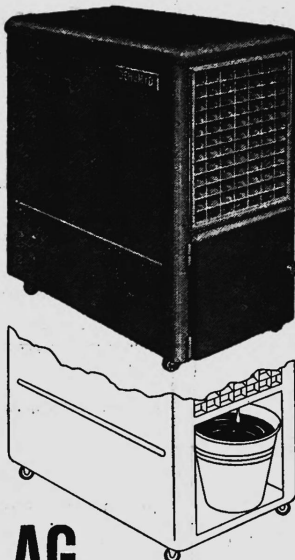
Anwendungsgebiete:

Lager aller Art, Wohnräume, Neubauten, Keller,
Anstalten, Spitäler, Fabriken, Werkstätten, Schalter-
und Maschinenräume, Arbeitsräume, Archive,
Fabrikationsräume, Telefonzentralen, Laboratorien,
Luftschutzräume, Uhrenfabriken, Druckereien, Apotheken,
Rundfunkstationen, Museen, Tresorräume, Bibliotheken,
Hollerith-Anlagen, landwirtschaftliche Betriebe,
Käsereien, Kugellager, Magazine, Chemikalien-, Glas-,
Papier-, Eisen-, Schokoladen-, Pelz-, Blech-, Stahl-,
Kunststoff-, Dynamit-, Textil- und Rohstofflager,
Samenhandlungen usw.

Angebot, Prospekte und Probeaufstellung durch

PRETEMA AG

ZÜRICH 2 Dreikönigstrasse 49, Telefon (051) 27 51 26 / 23 90 75



REVUE FISCALE

11^e année

Périodique spécialisé unique en
son genre, traitant exclusivement
de problèmes d'ordre fiscal et
orientant de façon approfondie
sur la fiscalité de la Confédération
et des cantons.

Permet au lecteur averti de pren-
dre ses dispositions en matière
d'impôts.

12 éditions mensuelles
comportant env. 600 pages

Abonnement annuel Fr. 24.—

Números spécimen gratuits
sur demande

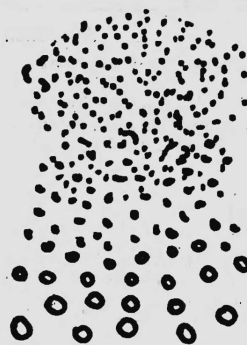
Editions COSMOS Berne
Compte de chèques post. III 1384

Wegen Storno von Exportaufträgen
günstig abzugeben:

20 t Essigsäureanhydrid 96%
160 kg Elektrographit KB/ef 99% C.
250 kg Camarin NF
75 kg Vanillin 100% ex Eugenol
200 kg Phenobarbital Ph. H. V.
25 kg Dimethylaminoethylchlorid
hcl. pharm.

Mit Ausnahme des Anhydrides ge-
ben wir die Waren auch kilowise ab.

E. Sieher & Co., Postfach 67, Olten
Telephon (062) 5 51 50



Unnütze Schreibarbeiten?

Oftmals schreiben Dactylos ein-
nen Text mehrmals ab und
verlieren damit wertvolle Zeit.

Mit der ORMIG-Methode passiert das
nicht mehr. Sie schreiben den Text
nur einmal. In ein paar Augenblicke
liefert Ihnen der ORMIG-Umdrucker
klare und saubere Kopien von Ihren

Preislisten
Bulletins
Mittelungen
Exportfakturen
Rapporten
usw.

ORMIG arbeitet

farblos und sauber
schnell (10 Kopien in 10 Se-
kunden)
sparsam (ohne Wachsmatrizen)
wirksam (mehrjährig in einem
Arbeitsgang)

Schon von 10 Kopien an rentiert die
ORMIG-Methode. Verlangen Sie Unter-
lagen oder eine Vorführung

ORMIG

Generalvertretung
HANS HÜPPI, ZÜRICH
Morgartenstrasse 10, Tel. (051) 25 52 13

Warenumsatzsteuer

(23. Auflage): Broschüre von 52 Seiten
zum Preise von Fr. 1.50. Einzahlungen
auf Postscheckrechnung III 520, Admi-
nistration des Schweizerischen Handels-
amtsblattes, Bern.

Entrepôts

Vastes entrepôts, couverts et fermés,
en gare de Vallorbe-frontière. Voies de
raccordement C.F.F. Sécurité absolue.
Régime du «Port-Franc» pour certaines
marchandises. - Devis sur demande à

DANZAS S.A., Transports, Vallorbe

Tél. (021) 8 43 53/54

Aufgebot

Frau Amgwerd Elisabeth, geh. Seitz, in Schwyz (Schweiz), hat
das Aufgebot des angefallen verloren gegangenen Grundschuldbriefes
über eine Grundschuld von 5000.— Goldmark, eingetragen im
Grundbuch des Amtsgerichtes Illertissen für Vöhringen, Bd. XII,
Bl. 562, Seite 85, unter Abteilung III, Nr. 20/VIII, in dem Grund-
besitz Hs. Nr. 5, Bahnhofstrasse, in Vöhringen, bestellt zugunsten
des inzwischen verstorbenen Kaufmanns Christian Huber in Langen-
thal (Schweiz) durch Urkunde des Notariates Illertissen vom
24. August 1928, GB Nr. 987, beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, bis spätestens
in dem auf Montag, den 23. Juli 1956, vormittags 10 Uhr, beim
Amtsgericht Illertissen, Zimmer 10, anberaumten Aufgebotstermin
seine Rechte anzumelden und den Grundschuldbrief vorzulegen,
widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Amtsgericht Illertissen (Bayern).